BGF Netzwerk

Newsletter

Österreichisches Netzwerk Betriebliche Gesundheitsförderung | www.netzwerk-bgf.at

3 | 2011

Regionalstellen

Servicestellen

Unsere Partner

Nachhaltige Gesundheitsförderung Österreichische Bundesforste AG

Wie kein anderes Unternehmen tragen die Bundesforste Verantwortung für das Naturland Österreich. Mit der Betreuung und Bewirtschaftung von 10 Prozent der Staatsfläche (circa 15 Prozent des österreichischen Waldes) ist die Österreichische Bundesforste AG (ÖBf AG) größte Naturraumbetreuerin und -managerin, größter Forstbetrieb und größte Jagdflächen- und Fischereigewässerinhaberin. Das Unternehmen beschäftigt rund 500 Angestellte und 700 ArbeiterInnen, welche sich auf 18 Organisationseinheiten (darunter 12 Forstbetriebe, 2 Nationalparkbetriebe, 1 Forsttechnikbetrieb und die Unternehmensleitung) verteilen.

Als im Jahr 2007 das Betriebliche Gesundheitsförderungsprojekt ÖBfit gestartet wurde, war diese flächenmäßige Perspektive allen Beteiligten durchaus bewusst, die Etablierung einer entsprechenden Projektstruktur aber für alle Beteiligten in dieser Dimension Neuland.

In der Anfangsphase als Pilotprojekt in zwei Forstbetrieben gestartet, hat das Projekt ÖBfit mittlerweile alle Standorte der Österreichischen Bundesforste AG miteinbezogen. Neben umfassenden Analysen von Befragungs- und Fehlzeitendaten, bilden die Vorschläge aus den Gesundheitszirkeln die Basis für standortbezogene Umsetzungsmaßnahmen. Diese umfassen einerseits verhältnisbezogene Themen, wie Kommunikation und Kooperation und andererseits klassische Gesundheitsthemen mit den Schwerpunkten Bewegung, Ernährung, Stressmanagement.

Im Rahmen der fünfjährigen Projektdauer wurden u.a.:

- 30 interne Gesundheitszirkelmoderator-Innen ausgebildet
- 200 MitarbeiterInnen in Gesundheitszirkeln direkt eingebunden
- 900 MitarbeiterInnen schriftlich durch Gesundheitsbefragungen erreicht
- 36 Kick-Off-Veranstaltungen und Gesundheitstage organisiert und umgesetzt
- 16 Steuerungsgruppensitzungen abgehalten
- rund 500.000 Euro in Umsetzungsmaßnahmen investiert

Die Instrumente der betrieblichen Gesundheitsförderung, wie Steuerungsgruppe, Gesundheitsbefragung, Gesundheitszirkel, interne ZirkelmoderatorInnen und standortbezogene Umsetzungsprojekte, haben sich während der gesamten Projektdauer als anschlussfähig erwiesen und gut bewährt.

Das Projekt zeigt positive Effekte in der Erhöhung der Arbeitszufriedenheit und einer Zunahme des Gesundheitsbewusstseins. Im Sinne der Nachhaltigkeit findet einerseits auf Ebene der Managementsysteme eine Integration des Themas Gesundheit statt. So werden Kennzahlen und Managementinstrumente in der Sustainability Balanced Scorecard der Österreichischen Bundesforste AG abgebildet und das Thema Gesundheitsförderung in den jährlichen MitarbeiterInnen-Gesprächen verankert.
Weiters wurden zu gesundheitsrelevanten Themenstellungen betriebsinterne Richtlinien erarbeitet. Den einzelnen Unternehmenseinheiten werden auch nach Projektende zeitliche und finanzielle Ressourcen zur Umsetzung von Gesundheitsförderung zur Verfügung gestellt. Ziel ist die Etablierung eines umfassenden betrieblichen Gesundheitsmanagement-Systems, das die Nachhaltigkeit von Betrieblicher Gesundheitsförderung sichern soll.
Das Gesamtprojekt wird durch die Beratung der regionalen Kontaktstellen des Österreichischen Netzwerkes für Betriebliche Gesundheitsförderung und eine finanzielle Förderung des Fonds Gesundes Österreich unterstützt.

Kontakt:
Elisabeth Putzgruber
E-mail: elisabeth.putzgruber@bundesforste.at

Drei Säulen Programm der Kärtner Volkshochschulen für ArbeitnehmerInnen in Kärntens Unternehmen

Wirbelsäulenbeschwerden, häufige Kopfschmerzen, Übergewicht und Bluthochdruck sowie Unzufriedenheit am Arbeitsplatz und die damit einhergehenden Stresssymptome sind nur einige Beispiele, die ArbeitnehmerInnen immer häufiger betreffen. Diese Entwicklung veranlasste den Verein „Die Kärntner Volkshochschulen“ im Jahr 2009 zu einer Projektidee im Bereich der Betrieblichen Gesundheitsförderung. Gemeinsam mit der Kärntner Gebietskrankenkasse wurde ein „Drei Säulen Programm“ entwickelt.
Ziel dieses Programms ist es, Krankheiten am Arbeitsplatz vorzubeugen, Krankenstände zu verringern, das Betriebsklima zu verbessern sowie die Gesundheit, das Wohlbefinden, die Lebensqualität und die Kompetenzen der ArbeitnehmerInnen zu fördern und zu stärken. Nur so können ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen den ständig wachsenden Anforderungen am Arbeitsmarkt gerecht werden und die Qualität im Betrieb steigern.
Das „Drei Säulen Programm“ besteht aus folgenden drei Säulen, in denen passende, auf die Wünsche und Bedürfnisse der ArbeitnehmerInnen abgestimmte Kurse angeboten werden:

1. Säule: Ernährung
Gesundes Essen im Büro; Fit im Büro durch TCM – Ernährung nach den 5 Elementen; Zu ausgepowert um nach der Arbeit gesund zu kochen? Doch es zahlt sich aus!
2. Säule: Bewegung
Ismakogie - Haltung bewahren am Arbeitsplatz; Augentraining – Fit für den PC; Pilates – Übungen für den Arbeitsplatz; Yoga – für einen entspannten Arbeitsausklang
3. Säule: Stressmanagement
Stress in aller Munde – auch in Ihrem? Spucken Sie ihn aus – wollen Sie wissen wie? Entspannungstechniken für zwischendurch; Klopfen Sie sich den Stress weg – Klopfakupressur zum Stressabbau; Wer lacht, hat mehr vom Job

Für sämtliche Angebote des „Drei Säulen Programms“ steht den ArbeitnehmerInnen der Bildungsgutschein der Arbeiterkammer Kärnten in der Höhe von €100,- Euro zur Verfügung. Bei genügend TeilnehmerInnen werden die Kurse im Betrieb abgehalten. Jeder Kurs setzt eine Mindestteilnahme von 8 Personen voraus.

Kontakt:
Mag. Marco Strempfl
E-mail: gesundheitsfoerderung@kgkk.at

Erfahrungsaustausch zur Betrieblichen Gesundheitsförderung in der STGKK

Nicht weniger als 70 steirische Betriebe werden derzeit von der STGKK im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) betreut. Grund genug für die Kasse, die Betriebe jährlich zu einem Erfahrungsaustausch einzuladen. Die Vernetzung des Wissens und der Erfahrung steirischer in der BGF aktiver Betriebe ist ein wesentliches Anliegen des STGKK-Netzwerks „Gesunde MitarbeiterInnen, erfolgreiche Unternehmen“. Im Zuge eines aktiven Erfahrungs- und Informationsaustausches und durch Impulse von ExpertInnen sollen die teilnehmenden Unternehmen unterstützt werden, um Prozesse der Betrieblichen Gesundheitsförderung erfolgreich umsetzen zu können.
Diese Vernetzungsveranstaltung fand am 7. Juni 2011 im Volksbildungsheim Schloss St. Martin in Graz bereits zum fünften Mal statt und erfreute sich großen Andrangs. Insgesamt nahmen über 90 UnternehmensvertreterInnen und ExpertInnen daran teil.
Nach Eröffnung der Veranstaltung durch STGKK-Generaldirektorin Mag.ª Andrea Hirschenberger referierten ExpertInnen zu den Themen Megatrends der zukünftigen Arbeitswelt, Herausforderungen für die Betriebliche Gesundheitsförderung sowie Meilensteine in der dauerhaften Verankerung des Themas Gesundheit im Betrieb.

Anschließend konnten sich die BetriebsvertreterInnen in drei moderierten Themenrunden über ihre persönlichen Erfahrungen und Fragestellungen in der BGF austauschen. Bei einem gesunden Buffet klang die Veranstaltung schließlich gemütlich aus.

Kontakt:
Mag. Roland Kaiser; MSc
roland.kaiser@stgkk.at

Handbuch zur Betrieblichen Gesundheitsförderung

Das „Handbuch zur Betrieblichen Gesundheitsförderung“ beinhaltet umfangreiche Erfahrungen des Österreichischen Netzwerkes für Betriebliche Gesundheitsförderung. Gemäß dem Leitsatz „es gibt nichts Praktischeres als eine gute Theorie“ versucht es, theoretische Grundlagen mit konkreten Praxiserfahrungen zu verbinden. Der Schwerpunkt wurde dabei auf die einzelnen Projektphasen, die vorliegenden Qualitätskriterien und auf die Instrumente der Betrieblichen Gesundheitsförderung gelegt. Es soll Betriebe dabei unterstützen, Gesundheitsförderung als tragende Säule ihrer Unternehmenskultur zu etablieren.
Bei der 4. Auflage wurde das Handbuch um den Teil der „Zielgruppenorientierung der Betrieblichen Gesundheitsförderung“ (jüngere und ältere ArbeitnehmerInnen) ergänzt. Um die Gesundheit aller ArbeitnehmerInnen fördern und stärken zu können, ist die Berücksichtigung der Verschiedenartigkeit besonders wichtig. Dies ist sowohl im Rahmen der Fähigkeiten, als auch im Zusammenhang mit den Voraussetzungen und Bedürfnisse von MitarbeiterInnen unterschiedlichen Alters zu beachten.

Erhältlich:
Bei Ihrem zuständigen Sozialversicherungsträger (Regionalstelle) um EUR 20,00 (inkl. MwSt. und Versand) oder unter: www.netzwerk-bgf.at

Lose Blattsammlung
Herausgeber: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Christian Scharinger
Ergänzung Lebensorientierung in der BGF: Dr. Scharinger und Mag. Ernst Neudorfer

Veranstaltungs-Tipp

„Businesstalk BGF“

Infoveranstaltung für Neugierige & Einsteiger

Stolze 180 Unternehmen in Österreich tun es bereits: Sie setzen auf Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) und profitieren von den vielfältigen Nutzen, die Gesundheit dem Betrieb bringt.

Andere Unternehmen noch nicht.

Speziell für sie findet am 7. November der Businesstalk BGF statt.
Die OÖ Gebietskrankenkasse präsentiert das Werkzeug BGF – Unternehmer ihre Erfolge:
Was hat BGF gebracht? Was wurde praktisch umgesetzt? Welche Überraschungen gab es?
So erfahren interessierte Neueinsteiger alle Infos kompakt aus erster Hand.

Aufruf an BGF-Unternehmen: Empfehlen Sie den Businesstalk weiter!

Haben Sie einen Kunden, den BGF interessieren könnte? Einen Lieferanten, dem Gesundheit im Betrieb wichtig ist? Dann zögern Sie bitte nicht und empfehlen Sie diese Veranstaltung weiter. Wir freuen uns über jeden vermittelten Kontakt über einen „BGF Pionier“. Denn nur gemeinsam werden wir mehr!

Informationsveranstaltung der Wirtschaftskammer OÖ und der OÖ Gebietskrankenkasse

Montag _ 7. November 2011 _ 15:30 Uhr
WIFI Linz _ Panoramasaal _ Wiener Straße 150

Anmeldung und Information:
Oberösterreichische Gebietskrankenkasse
Mag.ª Helga Himmelbauer _ Gruberstraße 77_ 4021 Linz
Tel: 05 78 07 – 10 35 22 _ Fax: 05 78 07 – 10 35 10
E-Mail: helga.himmelbauer@ooegkk.at

OÖ GKK FORUM GESUNDHEIT · WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH · BUNDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT · Gesundheit Österreich GmbH · Geschäftsbereich Fonds Gesundes Österreich · Gesundheit LAND OBERÖSTERREICH

Österreichische Kontaktstelle

Oberösterreichische Gebietskrankenkasse _ Gruberstraße 77 _ A - 4021 Linz
Mag.ª Sarah Sebinger _ Telefon: +43(0)5 78 07 / 10 35 01 _ E-Mail: sarah.sebinger@ooegkk.at*
Elisabeth Zeisberger, MSc _ Telefon: +43(0)662 88 89 / 10 41 _ E-Mail: elisabeth.zeisberger@sgkk.at
Martina Grurl-Blutsch _ Telefon: +43(0)5 78 07 / 10 35 13 _ E-Mail: martina.grurl-blutsch@ooegkk.at

* Elisabeth Zeisberger, MSc (Salzburger Gebietskrankenkasse) ist die interimistische Leiterin der Koordinationsstelle des Österreichischen Netzwerkes BGF für die Dauer der Karenz von Frau Mag.ª Sarah Sebinger (OÖ Gebietskrankenkasse)

Impressum:
Herausgeber: Österreichisches Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung
National Contact Office des European Network Workplace Health Promotion (ENWHP)
c/o OÖGKK _ A - 4021 Linz _ Gruberstraße 77 _ Telefon 05 78 07 - 10 35 01 _ Fax 05 78 07 - 10 35 10